

Visuelle Beobachtung der Supernova SN 2014J in M 82

Klaus Wenzel

Am 21. Januar 2014 um 19:20 UT entdeckte Dr. Steve Fossey mit seinen Studenten am UCL/University of London Observatory zufällig bei der Vorführung einer CCD-Kamera eine Supernova in der hellen spektakulären Starburstgalaxie M 82.

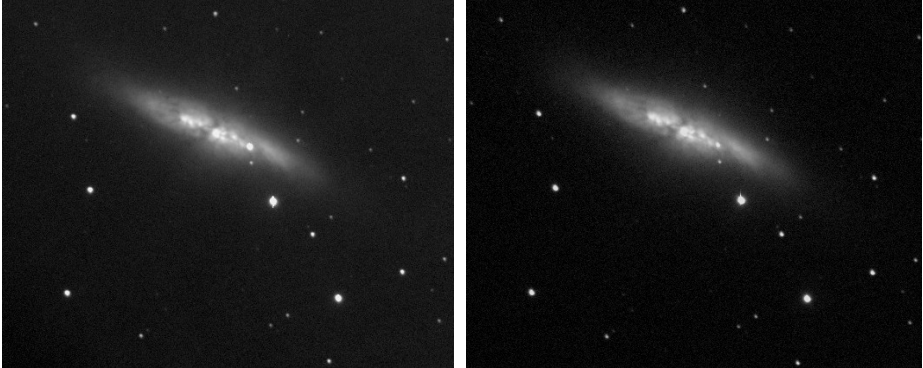


Abb. 1: SN 2014J auf zwei CCD-Aufnahmen vom BRT in Teneriffa
Links: 11.02.2014 SN ca. 11,0 mag. Rechts: 23.04.2014 SN ca. 14 mag.

Zwei Tage später am 23. Januar konnte ich die Typ Ia-Supernova erstmals in meiner Dachsternwarte mit meinem 12,5-Zoll-Newton visuell durch eine größere Wolkendecke mit einer Helligkeit von 11,5 mag beobachten. Bis Ende April nahm ich für meine Lichtkurve in insgesamt 41 Nächten eine Helligkeitsschätzung vor. Zur Dokumentation fertigte ich am 31. Januar eine Skizze der stark strukturierten Galaxie mit SN 2014J an meinem 16-Zöller an (siehe BAVR 1/2014 65). Außerdem erhielt ich „remote“ vom Bradford Robotic Telescope (BRT) in Teneriffa zwei Aufnahmen, die schön der Rückgang der Helligkeit dokumentieren

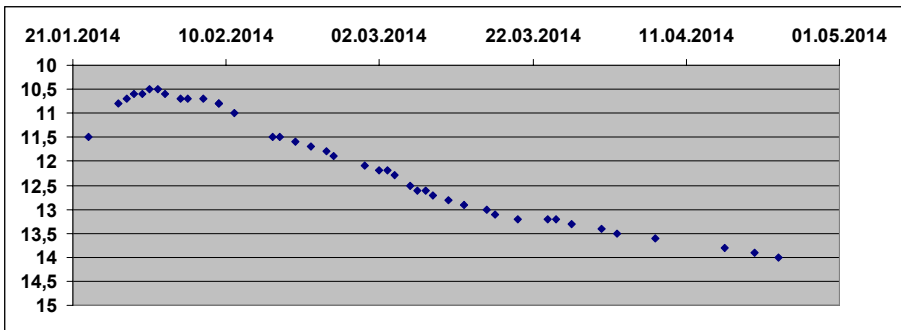


Abb. 2: Lichtkurve der Supernova SN 2014J nach visuellen Beobachtungen in der Dachsternwarte in Großostheim/Wenigumstadt.